

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 03.06.2020

Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Ratssaal
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann
Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Andreas Hering
Herr Thorsten Klimm
Herr Fatih Mutlu
Frau Babett Schwede-Oldehus

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Johann Oltmann Dr. Schröder
Frau Harmke Janssen
Frau Marianne Lingelbach

Beratendes Mitglied

Frau Melanie Kalz

Außerdem anwesend

KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Diakonie Altholstein, Familienbüro
Diakonie Altholstein, Praktikantin
Geschäftsführungsvorsitzende der
BA Neumünster
Geschäftsführer Jobcenter Neumünster
Schulrätin, Schulamt Neumünster
Schulleiter / Geschäftsführer der Elly-
Heuss-Knapp-Schule
Kreisfachbeauftragte Berufsorientierung
Neumünster
Forum der Vielfalt
Als ZuhörerIn
Als Zuhörer

Herr Heinrich Deicke
Herr Marian-Albrecht Kuntschke
Frau Hanna Kolthoff
Frau Michaela Bagger
Herr Thorsten Hippe
Frau Bettina Becker
Herr Jörg Leppin
Frau Anja Hensgen
Frau Natali Schnar
Ratsfrau Urte Kringel
Ratsherr Mark Michael Proch
5 Zuhörer/-innen
1 Pressevertreter

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat

FDL'in 53

FDL 50

FD 03, Bildungsplaner und
Präventionsmanager Armut

FD 03, Jugendhilfeplaner

FD 03, Koordinatorin Jugendberufsagentur
Neumünster

FD 03, Geschäftsführerin SGA
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber

Frau Dr. Alexandra Barth

Herr Sönke Winter

Herr Felix Brümmer

Herr Ulf Kaumann

Frau Inge Varchmin-Schindlbeck

Frau Gudrun Folchert

Herr Georg Müller

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Klaus-Dieter Iwers

Beratendes Mitglied

Herr Holger Karl-Schostag

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.06.2020
4.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.01.2020
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Schulmittelfonds - Sachstandsbericht 2019
8.	Jahresbericht 2019 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0247/2018/MV
9.	Aktuelle Probleme und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise
10.	Engagementförderung: - Zwischenbericht - Beschluss des Kommunalen Konzepts - Förderantrag Koordinierungsstelle Vorlage: 0574/2018/DS
11.	Mitteilungen
.	

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, entschuldigt Ratsherrn Iwers, Herrn Karl-Schostag sowie Frau Todt vom Kinder- und Jugendbeirat und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Tagesordnungspunkte 12. und 13. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, wird einstimmig beschlossen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.06.2020
-----	--

Die Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.06.2020 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.01.2020
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.01.2020 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern sind nicht vorhanden.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

7 .	Schulmittelfonds - Sachstandsbericht 2019
-----	---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der Herrn Kuntschke um Präsentation des Schulmittelfondsberichtes 2019 bittet. Herr Kuntschke schildert kurz die Anspruchsvoraussetzungen und den Ablauf des Ausgabeverfahrens der Schulmittel und weist darauf hin, dass auch gebrauchte Ranzen etc. gesammelt werden würden, und Restbestände sinnvollerweise auch an Umlandgemeinden abgegeben werden könnten. Er legt dar, dass eine Ausstattung mit modernen Schulmitteln den Kindern sehr viel bedeute und dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster als auch mit dem Kaufhaus Karstadt sehr gut verlaufe. In 2020 sei der zeitliche Ablauf bei der Schulmittelausgabe Corona-bedingt anders als in den Vorjahren. Nach Beantwortung von Fragen spricht der Vorsitzende Herrn Kuntschke und Frau Kolthoff seinen Dank für die geleistete Arbeit und für den Bericht aus.

8 .	Jahresbericht 2019 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0247/2018/MV
-----	---

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber kurz ins Thema ein und begrüßt aus allen Bereichen der Jugendberufsagentur Anwesende.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Die Abkürzungen „Alu“ und „Asu“ bedeuteten „arbeitslos“ und „arbeitssuchend“.

Unter „Fallabschluss“ seien unter „ja“ tatsächlich im Jahr 2019 beendete Fälle aufgeführt worden.

In Fallkonferenzen würden aufwendige Fälle besprochen werden.

Im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten seien die Fallzahlen in Neumünster lt. Frau Bagger tatsächlich etwas höher. Es gebe aber eine positive Entwicklung.

Corona-bedingt fänden nach ihrer Auskunft Auswahlverfahren nicht wie üblich, sondern verzögert statt. Es bestehe aber Nachfrage nach Fachkräften.

Herr Leppin unterstreicht, dass sich die Struktur der Jugendberufsagentur sowie das räumliche Zusammenziehen sehr gut bewährt hätten.

Der Vorsitzende fragt nach, wie der Begriff „Ausländer/-innen“ gemeint sei, und Frau Bagger antwortet, dass hierbei auf ausländische Staatsbürgerschaften abgestellt worden sei.

Der Vorsitzende regt an, den nächsten Jahresbericht in einem Jahr im SGA vorzustellen, was Herr Erster Stadtrat Hillgruber zusagt.

Beschluss:

Kenntnis genommen

9 .	Aktuelle Probleme und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise
-----	--

Der Vorsitzende dankt Frau Dr. Barth für die tolle Arbeit, die gerade während der Corona-Krise geleistet wird, und bittet sie hierzu um Informationen.

Frau Dr. Barth bedankt sich - auch im Namen der Bediensteten des Gesundheitsamts - herzlich und schildert die Arbeit des Fachdienstes in den vergangenen Monaten.

Der Fachdienst Gesundheit in Neumünster habe sehr frühzeitig reagiert, wodurch der Stadt Vieles erspart worden sei. Aktuell sei man in Neumünster froh, dass es seit ca. 2,5 Wochen keine Neufälle und auch keine akuten Fälle mehr gebe. Die Zusammenarbeit mit dem FEK sei sehr gut. Auch mit der Firma DHL, in der es Erkrankte gab, sei die Zusammenarbeit sehr gut gewesen und hier hätten ebenfalls alle Beteiligten frühzeitig reagiert.

Die Bediensteten des Fachdienstes Gesundheit hätten sehr engagiert gearbeitet und auch an Wochenenden bereitwillig Dienst geleistet.

Erfreulicherweise konnte durch ein enges Fallmanagement verhindert werden, dass es in den Alten- und Pflegeheimen Neumünsters Erkrankte gebe.

Die Zusammenarbeit mit allen anderen städtischen Stellen sei hervorragend.

Der Fachdienst Gesundheit könne durch flexible Arbeitsgestaltung stets der Situation angepasst reagieren. Auf Grund der Corona-Pandemie seien zzt. sechs externe Mitarbeitende im Fachdienst eingesetzt, die von außen finanziert werden würden.

Nach Abstimmung mit allen Beteiligten seien für das städtische Personal unbegrenzte Überstunden angeordnet worden, die wahlweise in Form von Freizeit oder Geld abgegolten werden könnten.

Im Anschluss werden Fragen aus dem Ausschuss beantwortet.

10 .	Engagementförderung: - Zwischenbericht - Beschluss des Kommunalen Konzepts - Förderantrag Koordinierungsstelle Vorlage: 0574/2018/DS
------	--

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber kurz ins Thema ein und bittet Herrn Brümmer um weitere Ausführungen.

Ziel sei es lt. Herrn Brümmer, das Ehrenamt in Neumünster zu stärken, es auch qualitativ zu verstärken. Es solle gefördert und koordiniert werden.

Anschließend erfolgt eine Diskussions- und Fragerunde.

Frau Schwede-Oldehus bringt für die CDU- Fraktion vor dem Hintergrund der zu erwartenden Haushaltsbelastung folgenden Änderungsantrag ein:

„Abs. 1. Entweder streichen oder ändern in "Das Kommunale Konzept wird zur Kenntnis genommen".

Absatz 2. - Bleibt

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land einen Förderantrag für eine Koordinierungsstelle im Rahmen der in Anlage 2 beigefügten "Richtlinie über die Vergabe von Fördermitteln für die Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum" zu stellen.

3. Diese Koordinierungsstelle ist an freie Träger - im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens - zu vergeben.

Die Fördermittel sind gem. Punkt 3 der Förderrichtlinie weiterzuleiten.

Die Übernahme des Eigenanteils durch den freien Träger ist sicherzustellen. Haushaltsmittel werden dafür nicht zur Verfügung gestellt."

Frau Schwede-Oldehus führt aus, dass die Förderung des Ehrenamtes grundsätzlich befürwortet werde, aber die aktuelle Corona-bedingte Haushaltslage Sorge bereite.

Herr Hering dankt im Namen der SPD-Fraktion für das erstellte Konzept und führt aus, dass sich aus deren Sicht eine vielfältige Ehrenamtsstruktur für eine Kommune rechne und sogar zu Einsparungen führe. Insofern befürworte seine Fraktion die gewöhnlich einfließenden finanziellen städtischen Mittel und werde dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen. Die SPD-Fraktion plädiere ergänzend für eine weitere Vorlage, in der die Organisation - ob bei der Stadt, bei einem Träger oder bei mehreren Trägern - vorgeschlagen werde solle.

Eine entsprechende Vorlage mit Einbindung der Selbstverwaltung wird von Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber zugesagt.

Frau Schwede-Oldehus weist darauf hin, dass bei den Haushaltsberatungen am Ende d. Jh. freiwillige Leistungen auf dem Prüfstand stehen würden.

Herr Hering weist auf die aktuelle Debatte im Koalitionsausschuss auf Bundesebene hinsichtlich der Stärkung der Kommunen hin.

Herr Dr. Schröder erkenne die Problematik der Haushaltsbelastung an, stelle aber die Frage nach einer Alternative - es bestehe seines Erachtens nach die Möglichkeit einer Entsolidarisierung und es sei die Stärke des Ehrenamtes, dass sich die Bürgerinnen und Bürger selber helfen würden, insbesondere jetzt im Zusammenhang mit der Corona-Krise, durch die die Stadt Neumünster erfreulicherweise bislang gut hindurchgekommen sei. Eine Stärkung des Ehrenamts hätte positive Auswirkungen für die Stadt Neumünster.

Frau Lingelbach beantragt, über die drei Punkte der Vorlage getrennt abzustimmen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 6

Enthaltung: 0

Beschluss:

Abgelehnt

Danach lässt der Vorsitzende abstimmen, ob über die Anträge 1. bis 3. der Vorlage einzeln abgestimmt werden solle.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Antrag zu 1. abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Beschluss:

Beschlossen

Es folgt die Abstimmung zum Antrag betr. 2..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Beschluss:

Beschlossen

Der Vorsitzende lässt abschließend über den Antrag zu 3. abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Beschluss:

Abgelehnt

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Mitteilungen
------	--------------

Der Vorsitzende dankt der zuschauenden Ratsfrau Kringel für den verteilten Pro-Familia-Jahresbericht und regt eine Berichterstattung im Ausschuss an.

Anschließend fragt er Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber nach Entwicklungen und Möglichkeiten auf Grund der Corona-Pandemie, worauf Herr Erster Stadtrat Hillgruber antwortet, dass nach eindeutig geltendem Landesrecht bislang digital durchgeführte Ausschusssitzungen rechtlich nicht möglich seien.

Sami Inci

(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin SGA)